



## Japanischer Generalkonsul in Kaiserslautern

Empfang mit Bürgermeisterin Kimmel



Bürgermeisterin Beate Kimmel hat am vergangenen Mittwoch den japanischen Generalkonsul Shinichi Asazuma in Kaiserslautern begrüßt. Der Generalkonsul war mit seiner Gattin unter anderem im Japanischen Garten zu Gast, wo ihm zu Ehren ein Tancho in den oberen Teich eingesetzt wurde. Ein Tancho ist ein weißer Koi mit roter Farbe im Kopfbereich. Im Japanischen Garten wurde Asazuma von Ralf Kammer, dem 1. Vorsitzenden, sowie von Beisitzer Volker Menzel begrüßt. Darüber hinaus begleiteten viele geladene Gäste die Veranstaltung, darunter unter anderem die Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt. Atsuko Futakuchi begeisterte mit einem Querflötenspiel auf der Terrasse des Teehauses.

FOTO: JAPANISCHER GARTEN

Konsul Shinichi Asazuma (Mitte) mit Beate Kimmel und Ralf Kammer, 1. Vorstand Japanischer Garten e.V.

FOTO: JAPANISCHER GARTEN

## Azubis bedanken sich bei Peter Krietemeyer



Peter Krietemeyer (Mitte) mit Auszubildenden und Mitarbeitern des Personalreferats

FOTO: PS

Nach fast 50 Jahren im Dienste der Stadtverwaltung verabschiedete sich der ehemalige Referatsleiter für Schulen, Peter Krietemeyer, in den Ruhestand. Um speziell seine langjährige Aufgabe als Ausbilder zu würdigen, bedankten sich die Auszubildenden gemeinsam mit dem Referat Personal beim angehenden Ruheständler in kleiner Runde.

Den Auszubildenden war es hierbei ein besonderes Anliegen, Krietemeyer persönlich für die langjährige und hervorragende Betreuung Danke sagen zu können. Er wurde bereits während seiner Tätigkeit beim damaligen Standesamt vor über 30 Jahren als Ausbilder bestellt und hat dies auch während seines späteren Einsatzes bei Referat Schulen fortgesetzt.

## Workshop für zusätzliche Bänke

Neuer Termin für Bürgerbeteiligung angesetzt

In der Innenstadt von Kaiserslautern sollen neue Bänke entstehen. Wo und wie das passieren soll, das können alle Bürgerinnen und Bürgern in einem Workshop mitbestimmen. Am Donnerstag, 21. Juli 2022, sind daher alle Interessierte ab 17.30 Uhr in den großen Ratssaal des Rathauses eingeladen. Dort soll über zusätzliche Standorte für neue Sitzbänke sowie die Auswahl von Sitzbankmodellen- und typen diskutiert werden.

Der Workshop geht auf einen Beschluss des Stadtrats zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Stadt zurück. Pandemiebedingt

musste er bereits mehrmals abgesagt werden und konnte nun neu terminiert werden. Um eine möglichst breite Öffentlichkeit an dem Entscheidungsprozess zu beteiligen und den Werkstattcharakter zu unterstreichen, wurde der Workshop in Absprache mit der Bürgerinitiative „Stadt für alle“ nicht digital durchgeführt.

Eine Anmeldung zum Workshop ist unter der E-Mail-Adresse: [stadtplanning@kaiserslautern.de](mailto:stadtplanning@kaiserslautern.de) bis spätestens 30. Juni 2022 dringend erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

## Hauswirtschaftliche Hilfe für pflegebedürftige Menschen in Rheinland-Pfalz wird unbürokratisch anerkannt

Pflegebedürftige Personen erhalten ab dem Pflegegrad 1 in der häuslichen Pflege einen Entlastungsbetrag von monatlich bis zu 125 Euro von der Pflegekasse. Der Entlastungsbetrag kann unter anderem für die Finanzierung hauswirtschaftlicher Unterstützung verwendet werden. Dabei ist es möglich, dass diese Hilfe von Personen er-

bracht wird, die direkt im Haushalt – in der Regel als Minijobber – beschäftigt oder im Rahmen der Nachbarschaftshilfe tätig sind. Als Voraussetzung für die Finanzierung muss sich die Hilfe als so genanntes „Mini-Angebot in der Hauswirtschaft“ registrieren lassen. Wie das städtische Sozialreferat mitteilt, muss die helfende Person hierfür

bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD) ein ausgefülltes und unterschriebenes Formblatt zur Registrierung einreichen. Als Nachweise werden der Abschluss eines Erste-Hilfe-Kurses und ein Führungszeugnis benötigt. Das Formblatt zur Registrierung und weitere Informationen sind ebenfalls bei der ADD unter

<https://add.rlp.de> zu erhalten.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung (MASTD) hat den Flyer „Kleine Hilfe – große Wirkung, Mini-Angebote in der Hauswirtschaft“ auf der Internetseite <https://mstd.rlp.de> unter Publikationen heruntergeladen oder bestellt werden. Eine Bestellung ist auch per E-Mail unter [Beistellservice@mstd.rlp.de](mailto:Beistellservice@mstd.rlp.de) oder über das Broschürentelefon 06131 16 2020 möglich.

te. Der Flyer „Kleine Hilfe – große Wirkung, Mini-Angebote in der Hauswirtschaft“ kann auf der Internetseite <https://mstd.rlp.de> unter Publikationen heruntergeladen oder bestellt werden. Eine Bestellung ist auch per E-Mail unter [Beistellservice@mstd.rlp.de](mailto:Beistellservice@mstd.rlp.de) oder über das Broschürentelefon 06131 16 2020 möglich.

## Die Wimpel hängen Citymanagement taucht Innenstadt in Farbenmeer



FOTO: PS

Seit letzter Woche ist der Himmel über der Lauter City bunt. An den Abspannungen der Weihnachtsbeleuchtung ist auf einer Strecke von rund vier Kilometern über den Straßen der Innenstadt ein farbenfroher „Wimpelhimmel“ entstanden.

Die Aktion ist Teil eines Maßnahmenbündels, womit das Citymanagement der Innenstadt nach den schwierigen Coronajahren wieder einen Schub verpassen möchte. In Analogie zur Innenstadt als Ganzes möchte man mit der Aktion zeigen, dass aus ganz vielen ver-

schiedenen Einzelteilen ein großes und buntes Ganzes entstehen kann. Bürgerinnen und Bürger waren zum Mitbasteln von Wimpeln aufgerufen. Unterstützt wurde die Aktion ferner durch das Ökologieprogramm der Stadt, das ASZ und die lokalen Stoffhändler der Stadt.

Wie auch das neue Veranstaltungsevent, die Lauter Sommerabende, wird auch die Wimpelaktion über das Programm „Innenstadt-Impulse“ finanziert. Das Förderprogramm wurde bereits Anfang 2021 vom Land Rheinland-

Pfalz aufgelegt, um den negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Innenstädte entgegen zu wirken. Die fünf Oberzentren im Land erhalten dadurch jeweils eine Förderung in Höhe von zweimal 250.000 Euro, um der Innenstadt neue Impulse zu verleihen und sie wieder mit Leben zu füllen. Die Mittel müssen bis Ende 2024 verausgabt sein, sind aber sehr frei einsetzbar und haben eine Finanzierungsbeteiligung vom Land von 90 Prozent. Wofür – Das ermittelte die Stadt mithilfe einer Online-Bürgerbeteiligung im Frühjahr 2021.

## Flagge zeigen für den Vereinssport

Stadtverwaltung unterstützt Aktion #TrikotTag



FOTO: PS

Bunt ging es am vergangenen Mittwoch im Rathaus zu. Wieso? Anlässlich des vom pfälzischen Sportbund ins Leben gerufenen #TrikotTages hat Oberbürgermeister Klaus Weichel die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kaiserslautern dazu aufgerufen, am 1. Juni gemeinsam mit ihm Flagge zu zeigen und im Trikot der persönlichen Lieblingsmannschaft oder des Lieblingsvereins auf die Arbeit zu kommen. Diesem Aufruf sind Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Referaten und Abteilungen nachgekommen.

Neben der dominierenden Farbe Rot für den jüngst in die zweite Liga aufgestiegenen 1. FC Kaiserslautern waren aber auch die Vereinsfarben regionaler, nationaler und internationaler Sportclubs zu entdecken. So waren unter anderem Fans des SV Morslaudern, des SV Otterberg, der deutschen Nationalelf sowie von Clubs wie Paris St. Germain oder der brasilianischen Nationalmannschaft vertreten. OB Weichel selbst präsentierte in auf-

fälligem Violett die Vereinsfarben des Frauenfußballvereins 1. FFC Kaiserslautern.

„Mit dieser Aktion möchten wir den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen in den Sportvereinen nach

langen Monaten coronabedingter Entbehrungen unser Respekt zollen und Werbung für den Vereinssport machen“, brachte es OB Weichel auf den Punkt. Die Botschaft lautete: „Mehr Verein im Sport“.

## Führung durch den Ruheforst

Die nächste kostenlose Führung durch den Ruheforst findet am Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr, statt. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil.

## Einladung zum „Senioren-Abend-Treff“



Am Dienstag, 14. Juni, ab 18.30 Uhr, findet im Restaurant „Spinnrädl“, Bierstube, Schillerstraße 1, wieder das Abendtreffen für Seniorinnen und Senioren statt. Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt dazu herzlich ein. In gemütlicher Runde können Fragen, Anliegen, Kritik und Impulse, ältere Menschen in Kaiserslautern betreffend, eingebracht werden. Gleichzeitig ist dies eine gute Gelegenheit, Mitglieder des Seniorenbeirats und deren Arbeitsbereiche kennenzulernen.

Die Senioren-Abend-Treffen finden an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 18.30 Uhr im Restaurant „Spinnrädl“ statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Auskünfte gibt es unter der E-Mail-Adresse: [seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:seniorenbeirat@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631 59451 ab 17 Uhr.

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Nadja Robarge, Anika Sedmier, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Laura Bräunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: [amsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PMC Ludwigshafen, E-Mail: [zustellkennung@suewe.de](mailto:zustellkennung@suewe.de) oder Tel. 0631 572 498-60. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgeramt abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Bekanntmachung

Für die **Stadt und den Landkreis Kaiserslautern** ist eine Kreisjagdmeisterin oder ein Kreisjagdmeister sowie die Vertreterinnen oder Vertreter der Jagdscheinhaberinnen und Jagdscheinhaber und der pachtenden Personen im Sinne des § 14 Landesjagdgesetz zu wählen, da die Amtszeit der bisherigen Amtsinhaber zum 31.03.2023 abläuft.

Gemäß § 46 Abs. 1 und 2 des Landesjagdgesetzes vom 09.07.2010 in Verbindung mit den §§ 51 – 54 der Landesjagdverordnung vom 25.07.2013 wird für den **Bereich der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern** die **Wahl der Kreisjagdmeisterin oder des Kreisjagdmeisters**, der Vertreterinnen oder Vertreter der Jagdscheinhaberinnen und Jagdscheinhaber und der **pachtenden Personen** im Sinne des § 14 Landesjagdgesetz für den Jagdbeirat sowie deren Stellvertreterinnen oder Stellvertreter für

**Freitag, den 15. Juli 2022  
09:00 bis 13:00 Uhr**  
**Kreisverwaltung Kaiserslautern,  
Sitzungssaal 3  
Lauterstraße 8  
67657 Kaiserslautern**

angeordnet.

Alle wahlberechtigten Personen können im angegebenen Zeitfenster unter Vorlage ihres Personalausweises ihre Stimme abgeben.

**Wahlvorschläge für die Kreisjagdmeisterin oder den Kreisjagdmeister sowie den Jagdbeirat** können bis spätestens 01.07.2022 schriftlich bei der Unteren Jagdbehörde eingereicht werden.

Bei Wahlvorschlägen für den/die Kreisjagdmeister/in ist zu beachten, dass sowohl eine Kandidatin oder ein Kandidat als Kreisjagdmeister/in sowie eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter vorgeschlagen und jeweils namentlich benannt werden sollen (Name KJM/in plus Name Vertreter/in).

Wahlberechtigt für die Wahl zur Kreisjagdmeisterin oder zum Kreisjagdmeister sind gemäß § 46 Abs. 8 Landesjagdgesetz die Inhaberinnen und Inhaber von gültigen Jahresjagdscheinen, die im Bereich des Landkreises und der Stadt Kaiserslautern, ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt haben oder dort jagdausübungsberechtigte Personen sind. Der gültige Jagdschein und der Personalausweis sind bereitzuhalten.

Wahlberechtigt sind ferner die Jagdgenossenschaften und Eigentümerinnen oder Eigentümer der im Bereich des Landkreises und der Stadt Kaiserslautern gelegenen Jagdbezirke.

Die Jagdgenossenschaften werden durch den Jagdvorstand vertreten. Nach dem Prinzip der Gesamtvertretung ist es erforderlich, dass für die Wahl der gesamte Jagdvorstand (d.h. alle Jagdvorstandsmitglieder) anwesend sein muss. Eine Übertragung durch Vollmacht und damit eine Vertretung nach § 53 Abs. 1 Satz 4 Landesjagdverordnung ist nicht möglich.

Wählbar als Kreisjagdmeisterin oder als Kreisjagdmeister ist, wer

1. Deutsche oder Deutscher im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder eines anderen nach dem Recht der Europäischen Union gleichgestellten Drittstaates besitzt,
2. einen auf seinen Namen lautenden gültigen Jahresjagdschein besitzt und einen solchen in den vorangegangenen drei Jagdjahren in Deutschland besessen hat und
3. im Bereich der unteren Jagdbehörden der Stadt oder des Landkreises Kaiserslautern seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt hat.

Wählbar als Vertreterin oder Vertreter der Jagdscheinhaberinnen und Jagdscheinhaber ist, wer im Bereich der unteren Jagdbehörden der Stadt oder des Landkreises Kaiserslautern seinen Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt hat und einen auf seinen Namen lautenden gültigen Jahresjagdschein besitzt.

Wählbar als Vertreterin oder Vertreter der pachtenden Personen (Jagdpächter) ist, wer einen auf seinen Namen lautenden gültigen Jahresjagdschein besitzt und im Bereich der Stadt oder des Landkreises Kaiserslautern einen Jagdbezirk gepachtet hat.

Kaiserslautern, den 01.06.2022

Ralf Leßmeister  
Landrat

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport** im Bereich der Sozialen Dienste, Allgemeiner Sozialer Dienst, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)  
oder  
eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)  
oder  
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Teilzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 14 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 09.04.2025.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 051.22.51.023a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport** in der Abteilung Amtsvormundschaften, -pflegesachen, Beistandschaften und Beurkundungen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Amtsvormündin bzw. einen Amtsvormund  
oder  
eine Amtspflegerin bzw. einen Amtspfleger  
in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Nach Schaffung der stellenplärmäßigen Voraussetzungen kann eine Verlängerung bis 30.06.2024 in Aussicht gestellt werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 bzw. S 12 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 086.22.51.739a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

5. Verwendung der Panoramabilder anhand der browsergestützten Anwendung „Street Smart“ (Cyclomedia) für verwaltungsinterne Aufgaben

6. Sachstandsbericht „Quartermaster-Kaserne“

7. Wohnen im Quartier Asternweg/Geranienweg  
Errichtng eines Neubaus mit Übergangswohnungen

8. Städtebaulicher Vertrag zur Durchführung der Erschließungsmaßnahmen zum Bebauungsplanentwurf „Nordwestlich der Weiherstraße“

9. Stadtteil Erlenbach, Bebauungsplanentwurf „Nordwestlich der Weiherstraße“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets  
(Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)

10. Raumordnungsverfahren mit Integriertem Zielabweichungsverfahren zur Erweiterung des Zweibrücken Fashion Outlet, hier: Stellungnahme der Stadt Kaiserslautern

11. Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 1 GemO über die abschließende Mitteilung der im Jahr 2016 durchgeföhrten überörtlichen Prüfung durch den Rechnungshof Rheinland-Pfalz

12. Ergänzungen Konzessionsverträge Strom, Gas, Wasser und Gestattungsvertrag Fernwärmе

13. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO

14. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz

15. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Soziales

16. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2022 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO Analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Gebäudewirtschaft

17. Verbandsordnung für den Zweckverband zur Koordinierung der Eingliederungs- und der Kinder- und Jugendhilfe in Rheinland-Pfalz (KommbZB); hier: Änderung

18. Beitragsvereinbarung über die Aufnahme und Betreuung ortsfremder Kinder in Kindertagesstätten

19. Installation von Automaten für kostenfreie Menstruationsartikel in städtischen Gebäuden (Antrag des Jugendparlaments)

20. Fachkräftemangel entgegnen - Ausbildungsoffensive starten (Antrag der CDU-Fraktion)

21. Belebung des Schillerplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)

22. Hundespieldiese (Antrag der SPD-Fraktion)

23. Katastrophenschutz in Kaiserslautern (Antrag der FDP-Fraktion)

24. Bewältigung von Krisen (Antrag der SPD-Fraktion)

25. Städtepartnerschaft Kaiserslautern mit einer Stadt der Ukraine (Antrag der AFD-Fraktion)

26. Erarbeitung von Leitlinien zur Bürger\*innenbeteiligung (gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, DIE GRÜNEN und FWG)

27. Job-Ticket für die Stadtverwaltung (Antrag der DIE GRÜNEN-Fraktion)

28. FCK-Pacht Verwendung (Antrag der CDU-Fraktion)

29. Beginn der Nachtzeit für Außengastronomie (Antrag der SPD-Fraktion)

30. Rettungswache (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)

31. Windenergieanlagen (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)

32. Beitritt zur Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ (Antrag der Fraktion DIE LINKE / PARTEI)

33. Regelmäßiger Bericht über die Entwicklung des Pfaffgeländes (vorsorglich)

34. Regelmäßiger Bericht zur Digitalisierung (vorsorglich)

35. Regelmäßiger Bericht zum Citymanagement (vorsorglich)

36. Mitteilungen

37. Anfragen

### Nichtöffentlicher Teil

1. Anmietung eines Neubaus mit Übergangswohnungen

2. Vertragsangelegenheiten im Zusammenhang mit der Unterbringung der Ukrainerflüchtlinge (vorsorglich)

3. Auftragsvergabe – Referat Schulen, Schülerbeförderung KL-Siegelbach zur GS Pfaffenwoog in KL-Erlenbach (Los 1) und Schülerbeförderung GS Stresemann nach KL-Mölschbach (Los 2)

4. Auftragsvergabe – Referat Organisationsmanagement, IuK, Microsoft SA Verlängerung im Rahmen des Microsoft Select Plus BMI Vertrages

5. Auftragsvergabe - GS Stresemann, Schulraumlüftung, BAFA Nr. 6, Installation von dezentralen RLT-Anlagen (Standgeräte)

6. Erwerb landwirtschaftlicher Grundstücke in der Gemarkung Erlenbach

7. Verkauf von Grundstücken und Grundstücksteilflächen im Bereich Kantstraße - Am Erbsenberg

8. Flächentausch in der Gemarkung Kaiserslautern, Bereich Lauterstraße

9. Veräußerung eines Erbbaugrundstückes

10. Teilflächenverkauf im Gewerbe- und Dienstleistungspark Europahöhe - Erweiterung

11. Erlasantrag für Säumniszuschläge und Kosten

12. Mitteilungen

13. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachung

Am Montag, 13.06.2022, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

2. Schlussbericht CDO/CUO

3. Einrichtung des Referats Digitalisierung und Innovation

4. Verfahren zur Wahl des/der ehrenamtlichen Queerbeauftragten

### Stellenausschreibung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport** in der Abteilung Amtsvormundschaften, -pflegesachen, Beistandschaften und Beurkundungen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Ausbildung und Stellenvakanzen

**Wir fordern vorausschauende und nachhaltige Planung**

**Fraktion im Stadtrat**

**CDU**

Wir fordern vom Oberbürgermeister eine bedarfsgerechte und vorausschauende Personalplanung und Ausbildungsoffensive. Hierzu haben wir im Stadtrat mehrere Anträge und Anfragen gestellt. Die Aufsichtsbehörde ADD verlangt von der Stadt zur notwendigen Haushaltksolidierung den Personalaufbau der Stadt Kaiserslautern einzubeziehen. Dies verbietet über den eigenen Bedarf hinaus auszubilden. Die ADD erwartet

andererseits aber auch die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Aufgabenerledigung. „Die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen erwarten zurecht funktionierende Serviceleistungen der Verwaltung, wofür sie auch nicht unerheblich Steuern und Abgaben entrichten müssen. Und gerade in diesen Bereichen klemmt es in der Stadtverwaltung immer wieder erheblich. Wir erwarten deshalb ein stärkeres Engagement bei der Rekrutierung von Nachwuchskräften“, so der Fraktionsvorsitzende der CDU Michael Littig. Würden künftig auch Auszubildende eingestellt für nicht absehbare

– aber erfahrungsgemäß stets vor kommende – Stellenvakanzen, könnten die Bedarfe gerade in publikumsintensiven Bereichen, wie dem Bürgercenter oder der Führerscheinstelle, schneller gedeckt werden. Insbesondere für den Ausbildungsberuf des/der Verwaltungsfachangestellten dürfte auch künftig ein erhöhter Bedarf vorhanden sein. Die Finanzierung dieses Ausbildungsberufes ist für die Stadt im Vergleich zur Ausbildung von Beamtenanwärtern relativ kostengünstig. So könnten die eigenen Bedarfe gedeckt und langwierige externe Ausschreibungen auf ein Mindestmaß reduziert werden.

### Mehr Sauberkeit für unsere Stadt

**Freie Wähler begrüßen Engagement der Stadtbildpflege**

**Fraktion im Stadtrat**

**FWG**

Die Innenstadt muss sauberer werden. Das fordern die Freien Wähler schon seit langem. Verdreckte Bürgersteige und mit Kaugummiresten oder sonstigen Substanzen verklebte Wege in der Innenstadt sind wenig attraktiv und schrecken Touristen, Gäste sowie Kunden ab. „Wir begrüßen daher das Engagement der Stadtbildpflege, die am 1. Juni zwei Methoden zur Entfernung von Kaugummiresten testen ließ. Ziel war es, auf einer Flä-

che von jeweils 35 Quadratmetern innerhalb von zwei bis zweieinhalb Stunden mithilfe der beiden Methoden die Flächen von Kaugummiresten zu befreien“, erläutert Fraktionsvorsitzende Gabriele Wollenweber. Beide Anwendungen, die von unterschiedlichen Unternehmen durchgeführt wurden, zeigten sich als effektiv. Bei der ersten Methode wurde mit einem größeren Wasserverbrauch die gesamte Fläche bearbeitet. Bei der zweiten Methode wurden mit einem weitaus geringeren Wasserverbrauch ganz punktuell an den verschmutzten Stellen die überaus hartnäckigen Kaugummireste entfernt. Die Stadt-

bildpflege will die gereinigten Flächen nun in den nächsten Monaten beobachten und sich von deren Wirkung und Nachhaltigkeit ein Bild machen. „Die Freien Wähler interessiert natürlich, was für die Zukunft auf den Gebührenzahler zukommt, sollten solche Reinigungsaktionen zum Einsatz kommen? Es ist davon auszugehen, dass Arbeiten mit solch immensen Zeit- und speziellem Materialeinsatz nicht ganz günstig sind. Was also kostet die Stadt am Ende eine derart gesäuberte Fläche beziehungsweise was ist sie uns allen tatsächlich wert?“, will die Fraktionsvorsitzende in diesem Zusammenhang gerne wissen.

## WEITERE MELDUNGEN

### 200 neue Smartbikes für VRNnextbike in Kaiserslautern

**Weitere Kooperationspartner ergänzen das System**

Die Stadt Kaiserslautern erneuert derzeit gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und dem Betreiber nextbike das beliebte Fahrradvermietsystem VRNnextbike.

200 neue Smartbikes rollen seit wenigen Tagen durch Kaiserslautern und stehen an 25 Standorten zur Verfügung. Mit weiteren Standorten wird das System in den kommenden Wochen ausgebaut.

Die kommunale Bezuschussung von zwölf Vermietstationen und weitere drei Kooperationen mit der Bau AG, dem Fraunhofer ITWM und der Sparkasse Kaiserslautern bilden derzeit den einen Teil der Grundfinanzierung des Systems. Die Projektkooperationen CAMPUSBike zwischen den Studierenden der Techn. Universität Kaiserslautern, der Hochschule Kaiserslautern und nextbike ermöglichen zahlreiche weitere Stationen und Räder.

Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern dazu: „Eine zukunftsfähige Mobilität ist mir persönlich sehr wichtig, das Fahrrad ist ein bedeutender Baustein auf dem Weg in eine gute mobile Zukunft. Durch die neuen Mieträder wird das System noch attraktiver. Die positive Entwicklung von VRNnextbike in den vergangenen Jahren kann damit nun weiter fortgesetzt werden.“ Weiter betont er: „Das starke Engagement der Stadt Kaiserslautern hat die Verlängerung des Systems ermöglicht. Wir wollen das System weiter ausbauen und



**Frieder Zappe, Teamleiter Innovative Mobilitätsdienstleistungen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar und Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Peter Kiefer, präsentieren die neuen VRN-Smartbikes (von links)**

FOTO: PS

wünschen uns, dass uns weitere Kooperationspartner dabei unterstützen.“

Im Laufe des Sommers werden alle Standorte auf den neuen VRNnextbike Look umgestellt. Die neuen Smartbikes mit GPS und elektronischen Rahmenschlössern können weiterhin nur an den offiziellen Verleih-Stationen innerhalb der markierten Abstellbereiche ausgeliehen und abgestellt werden.

Mit Google- und Apple-Pay sowie Bezahlen per Mobilfunkrechnung stehen den Kunden ab sofort zusätzlich neue Payment-Optionen zur Verfügung.

„Die zunehmende Digitalisierung im Verkehr ermöglicht solch innovative Angebote“, ergänzt Volkhard Malik, VRN-Geschäftsführer. Er betont: „Das System wird aber weiterhin ein stationsgebundenes Angebot bleiben.“

„Dass VRNnextbike längst eine Erfolgsstory ist, spiegelt sich auch in den Ausleihzahlen wider. Dass das System sehr gut angenommen wird, dokumentieren die aktuellen Zahlen. Allein in den ersten vier Monaten wurde die Ausleihzahlen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt. Wir erwarten im Jahr 2022 einen neuen Rekord in Kaiserslautern“, so nextbike Account Manager Alexander Korol.

Die Registrierung bei VRNnextbike kann einfach über die nextbike-App oder über [www.vrnnextbike.de](http://www.vrnnextbike.de) vorgenommen werden. Pro Account können bis zu vier Räder gleichzeitig gemietet werden. Darüber hinaus können die Mieträder 30 Minuten vor Fahrtantritt kostenfrei reserviert werden.

Die VRNnextbike-Erneuerung in Kaiserslautern wird vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen der Förderrichtlinie „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ über die von der VRN GmbH initiierten Projekte gefördert.

#### Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es unter [www.vrnnextbike.de](http://www.vrnnextbike.de)

### Stadtradeln läuft



Noch nicht beim Stadtradeln registriert? Dann aber schnell! Der Beigeordnete Peter Kiefer hofft weiterhin auf möglichst viele aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Aktion, die bis 20. Juni läuft und für die man sich weiterhin online registrieren kann. Jeder eingetragene Radkilometer trägt zum positiven Gesamtergebnis bei. Der aktuelle Stand lässt sich über die Internetseite [www.stadtradeln.de/kaiserslautern](http://www.stadtradeln.de/kaiserslautern) ablesen. Hier kann man sich auch registrieren und seine eigenen Radkilometer jederzeit eintragen. Das Foto zeigt den Startschuss am Dienstag, 31. Mai, vor dem Rathaus. Zusammen mit knapp 100 Radfahrerinnen und Radfahrern – darunter auch Landrat Ralf Leßmeister – wurden direkt die ersten Radkilometer gemeinsam zurückgelegt.

FOTO: PS

### Professionelle Kaugummi-Entfernung in der Innenstadt

**Stadtbildpflege ermittelt Qualität und Wirkung zweier Varianten**

Am 1. Juni 2022 haben zwei von der Stadtbildpflege Kaiserslautern beauftragte Reinigungsfirmen den Gehweg in der Fruchthallstraße/Ecke Schneidersstraße von seinen Kaugummiresten unreinigungen befreit. Eine der beiden Firmen entfernte die festgetretenen Kaugummis auf den ihr zur Verfügung stehenden 35 Quadratmetern punktuell, die andere Firma im Zuge einer kompletten Flächenreinigung. Vor Ort war auch Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege Kaiserslautern, um sich persönlich ein Bild von der Kaugummi-Entfernung zu machen.

„Wir haben nun einen ersten Eindruck davon bekommen, wie die Entfernung der Kaugummi-Reste funktioniert. Nun werden wir in einem zweiten Schritt beobachten, wie lange der saubere Zustand der Flächen anhält“, erläutert die Werkleiterin die weitere Vorgehensweise. In ungefähr zwei



Eine Art, hartnäckige Kaugummi-Reste zu entfernen.

FOTO: STADTBILDPFLEGE KAISERSLAUTERN

Monaten möchte die Stadtbildpflege die Beobachtung beenden und ein abschließendes Fazit ziehen. „Der Werkausschuss wird Ende Juli die Kaugummi-Entfernung rückblickend diskutieren. Auf dieser Grundlage werden wir die Kaugummi-Problematik im Stadt-

gebiet weiterverfolgen“, erklärt Beate Kimmel, Bürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern.

Die achtlose Verschmutzung öffentlicher Flächen, die zu einem unschönen Stadtbild führt, nennt sich Littering und ist ein Bußgeldtatbestand. Ein ausgespucktes Kaugummi stellt eine langanhaltende Verschmutzung dar, da es erst nach ungefähr fünf Jahren zu verrotten beginnt. Zudem wirkt sich das Littering von Kaugummis auch auf die Umwelt aus: Kaugummis werden aus Erdöl hergestellt und bestehen demnach hauptsächlich aus Kunststoff. Durch Regen gelangt Mikroplastik ins Abwasser und anschließend in Gewässer und Ökosysteme. Deshalb gehören ausgekauten Kaugummis in den Restabfall. Jede und jeder Einzelne trägt zu einer angenehmen und lebenswerten Stadt bei, indem sie oder er öffentliche Flächen sauber hält.

### Fische für den Ideenwald gesucht

**Neue Wanderroute wird in innovativer App dargestellt**



men@gründungsbuero.info) oder über die Social-Media-Kanäle vom Gründungsbüro und dem Ideenwald. Nach dem 11. Juli werden die gemeldeten Fische zu einer Wanderroute in der App verbunden, gerne auch mit Namensnennung der Personen, die den Fisch gefunden haben.

Das Gründungsbüro der Technischen Universität und der Hochschule Kaiserslautern hat mit dem Ideenwald-Ökosystem ein Netzwerk ins Leben gerufen, das genau solche kreativen Ideen unterstützt und nachhaltig erlebbar macht. Die neue Ideenwald-App zeigt Wanderwege und Kreativpfade auf, die mit oder ohne Audioguides erlebt werden können und unter anderem Besonderheiten der Region in den Fokus nehmen. Weitere Infos unter [www.gründungsbuero.info](http://www.gründungsbuero.info) und [www.ideenwald.org](http://www.ideenwald.org). Die App ist für iOS- und Android-Systeme kostenlos erhältlich.

### Eigentümer, bitte im Fundbüro melden!

**Neue Fundsachen aus dem Monat Mai 2022 im Fundbüro Kaiserslautern**

Im Mai wurden im städtischen Fundbüro folgende Gegenstände abgegeben: Zwölf Schlüssel, drei Mobiltelefone, ein Fahrrad, ein Kamerastativ, eine Herrenuhr sowie ein Bargeldbeutag.

Eine aktuelle Übersicht über die

und um Kaiserslautern als farbenfrohe Überbleibsel aus dem Jahr 2001 und der Feier zum 725-jährigen Bestehen der Stadt aufgestellt wurden. Die ersten zehn Personen, die einen Standort von einem der Fische melden, erhalten eine kleine Überraschung per Post. Kontaktmöglichkeiten bestehen entweder per Mail (ul-

mondays bis freitags während der Dienstzeit beim Fundamt Kaiserslautern im Rathaus Nord (Benzinring 1, 3. OG, Zimmer C 302) vorschreiben. Auskünfte können unter 0631-3651327 oder unter [fundbuero@kaiserslautern.de](mailto:fundbuero@kaiserslautern.de) eingeholt werden.

Empfangsberechtigte können von